



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Dreyfache Glory Deß heiligen Vatters Jgnatii/ Der Societät Jesu Stiffters

Pottu, Nicolao

Mayntz, 1710

VD18 13562258

2. Übung für die Nachfolg Christi in den 8. Seeligkeiten/ welche er in
seiner Geburt geübt.

urn:nbn:de:hbz:466:1-42891

I. Übung für die Nachf. Christi. 531

gegen deines gleichen/ gegen deine Untergebene verhalteſt. Gehe dir entgegen das Exempel Christi/ und mach einen Vorſag/ deine Fehler zu beſſern ꝛc. wie oben.

III. Erforſche auff gleiche Weiße dein dritte Schuldigkeit gegen dich ſelbſten/ daß du nemlich nüchtern lebeſt/ daß iſt/ daß du die Begierden deiner Natur mäßigeſt/ und derſelbigen nur ſo viel von den Güthern dieſer Welt zu laſſeſt/ als dir zu Erreichung deines Ziel und Ends befürderlich iſt. Im übrigen mache es/ wie oben.

Im Geſpräch begehre von Gott/ zu Erfüllung deiner dreyfachen Schuldigkeit/ jenen guten Geiſt/ welcher denen/ die ihn begehren/ verſprochen iſt Luc. 11. und von dem H. David Pfalm. 50. mit dreyfachen Nahmen genennt wird/ Spiritus Sanctus ein heiliger Geiſt: Spiritus rectus, ein auffrichtiger Geiſt: Spiritus principalis ein fürnehmer oder ein Fürſtlicher Geiſt. Durch den Heiligen Geiſt lebeſt du gottſelig gegen Gott: Durch den auffrichtigen Geiſt gerecht gegen den Nächſten: Durch den fürnehmen Geiſt nüchtern gegen dich ſelbſten/ als durch welchen du dich/ und deine unordentliche Begierden beherzcheſt.

Zweyte Übung.

Für die Nachſolung Christi in den 8. Seligkeiten/ welche er in ſeiner Geburt geübt.

Vorgebett.

Herr Jeſu Chriſt/ der du uns die acht Seligkeiten in dem Stall mit deinem heiligen Exempel/

Exempel/ und hernach auff dem Berg in
Worten gelehrt hast/ verleyhe mir dein göt-
liche Gnad/ diese himmlische Lehr wohl zu faß-
sen/ und deinem heiligen Exempel würdiglich
nachzufolgen/ Amen.

I. Selig seynd die Armen im Geist:
dann ihr ist das Himmelreich. Matt. 5.

Allhier erwege nach obgemeldter Form
1. worin die Evangelische Armuth im Geist
bestehet/ nemlich darin/ daß einer umb Gottes
Willen alles auff ewig verlasse/ und den Ab-
gang zeitlicher Dingen gern übertrage: oder
wo er die zeitliche Güther würcklich nicht ver-
lassen kan/ zum wenigsten sein Herz und Affe-
ction darvon abziehe/ und wünsche mit Christo
arm zu seyn.

2. Gehe/ was massen Christus solche Ar-
muth geübt/ welcher da er reich war/ ist er
umb unsertwillen arm worden. 2. Cor. 8.
Mercke auff/ was für einen Abgang aller Ge-
mächlichkeiten er in dem Stall leide.

3. Vergleiche dein Tractament mit dem
seinigen. Erforsche ob du den Abgang zeit-
licher Dingen mit Geduld übertragest/ wie
Christus: und ob du nicht den Reichthumen
unordentlich anhangest/ oder begierig darnach
trachtest. Erwecke ein Begierd zur Armuth
im Geist; mach einen Vorsatz 2c. Die Seel
Christi/ oder Bitter Unser. Hierauff schreibe
zur andern Seligkeit.

II. Selig seynd die Sanfftmüthigen:
dann sie werden das Erdreich besitzen.

I. Die Evangelische Sanfftmuth bestehet
darin/

II. Übung für die Nachf. Christi. 533

darin / daß einer die Bewegung des Zorns
umb Gottes Willen untertrücke / und mit
Ruh und Fried des Herzens alles übertrage /
was ihm zuwider geschieht.

2. Betrachte / wie Christus solche Sanft-
muth geübt / da er von der Herberg aufge-
schlossen / in den Stall zu allerhand ungema-
chen verwiesen worden 2c.

3. Setze entgegen deinen Zorn / und ma-
che es in übrigen nach obiger Form.

III. Selig seynd die da weinen und
leyd tragen : dann sie werden getröstet
werden.

1. Das Evangelische Weinen bestehet in
dem / daß man sich betrübe wegen des grossen
Verlusts / welchen wir durch unsere Sünden
erlitten / in dem wir dardurch Gott unser ein-
ziges und höchstes Gut / seine Gnad und
Freundschaft verlohren.

2. Schaue an die Zähren des göttlichen
Kinds / welche es für unsere Sünden / und
Elend vergießet.

3. Erwege hingegen dein Unempfindlich-
keit in deinen eignen Ublen / und deine üppige
Freud in bösen Sachen. 2c. wie oben.

IV. Selig seynd die Hunger und Durst
nach der Gerechtigkeit haben : dann sie
werden ersättiget werden

1. Dieser Hunger und Durst bestehet in
einer wahren Begierd guts zu thun / und die
Ehr Gottes in sich / und in anderen zu befür-
deren.

2. In Christo ist diese Begierd allzeit ge-
wesen:

wesen: Sic nos decet implere omnem Justitiam.
Matt. 3. Also gebühret sichs/ daß wir alle
Gerechtigkeit erfüllen.

3. Sehe/ wie dein Eyffer im Guten zuzunehmen beschaffen sey. 2c.

V. Selig seynd die Barmherzigen/
dann sie werden Barmherzigkeit erlangen.

1. Diese Evangelische Barmherzigkeit muß drey Stück an sich haben. Sie muß sich erstrecken 1. auff alle Nothleidende/ auch auff deine Feind. 2. Auff alle ihre Nothen und Anliegen. 3. Ohne Hoffnung einer zeitlichen Wiedergeltung.

2. Wie vortrefflich hat Christus solche geübt?

3. Wie du? 2c.

VI. Selig seynd die eines reinen Herzens seynd/ dann sie werden Gott anschauen.

1. Durch das Herz werden allhier verstanden die drey Kräfte der Seelen. Die Gedächtnuß ist rein/ wann sie den eiteln Gedanken und Einbildungen/ welche sie von Gott abführen können/ keinen Platz gibt. Der Verstand ist rein/ wann er von falscher Lehre/ schädlichen Fürwitz/ unbesonnenen Anschlägen/ verkehrten Urtheilen gesäubert ist. Der Will ist rein wann er sich nicht allein von Sünden/ sondern auch von allen unordentlichen Anmüthungen gegen Fleisch und Blut/ auch von der Begierd jemand außser Gott in seinem Leben zugefallen/ enthält.

2. Erwege die Keinigkeit des Herzens Christi 2c.

3. Sehe

3. Gehe entgegen daß Deinige / das ist / deine Kräfte der Seelen / und begehre / daß selbige durch die Gnad / Lehr und Exempel Christi gereinigt werden 2c. Die Seel Christi 2c.

VII. Selig seynd die Friedsamten / dann sie werden Kinder Gottes genennt werden.

1. Dieser Fried muß gehalten werden mit Gott durch Vermeydung der Sünden: mit dem Nächsten durch Übertragung seiner Bürden: mit sich selbst durch Beherrschung der unordentlichen Anmüthungen.

2. Christus der Fürst des Friedens hat uns diesen dreyfachen Frieden mit sich auff die Welt gebracht. Dahero haben die Engel solchen bey seiner Geburt verkündiget.

3. Erforsche wie du bißhero diesen dreyfachen Frieden gehalten / und hinführo nach dem Exempel Christi halten wollest. Die Seel 2c.

VIII. Selig seynd / die Verfolgung leiden umb der Gerechtigkeit willen: dann ihr ist das Himmelreich.

1. Die jenige leiden Verfolgung umb der Gerechtigkeit willen / welche / weilen sie nicht nach der Welt Art / sondern nach dem Willen Gottes / und nach dem Exempel Christi / mächtig / gerecht / und göttlich leben wollen / deswegen gehäßt / verlacht / geschmähet und getruckt werden; doch durch alle diese Beschwerden und Unbilden / von dem Guten nicht ablassen.

2. Beschau das Exempel Christi / und 3.

M m

deit

536 3 Theil/ 2. Cap. Weeg der Erlauchte.
dein Leben dargegen 2c. Gespräch über die
8. Seligkeiten.

NB. Gleichwie du in dieser Übung dir son-
derlich hast vorgestellt das Exempel Christi/
welches er in seiner Geburt hinterlassen/ also
kannst du auch für dich nehmen das übrige Leben
Christi/ oder sein heiliges Leiden. Item kannst du
dir zu bequemer Zeit das Leben der seligsten
Jungfrauen MARIE zur Nachfolg vorstellen.

Dritte Übung.

Über das Vatter Unser/ für die
Nachfolgung Christi.

Vorgebett.

E Zelle dir Christum vor/ wie er als ein
Kind in der Krippen zwischen dem Vieh
liegend/ jenes vortrefflich Gebett/ welches er
uns nachgebends mit seinem göttlichen Mund
gelehrt/ anjeko mit dem Herzen zu seinem
Vatter im Himmel gesprochen.

1. In der ersten Bitt/ *Seheiliget* werde
dein *V. hm*/ erwege/ wie dieses göttliche Kind
von ganzem Herzen die Heiligung und Ver-
ehrung des göttlichen Namens/ als sein eignes
Werk hab auff sich genommen / und sich und
sein ganzes Leben und Todt darzu auffgeopf-
fert.

2. Wie es gewünscht und gebetten/ damit
auch Gott von allen Menschen als seinen
Brüdern erkennt/ gelobt/ geehrt und geliebt
werde.

3. Wie es all sein Thun und Lassen/ sein
Armuth/ Schmerzen/ Verachtung/ Müh und
Arbeit/